

Radio Stadtfilter

Veltheimer/innen vor dem Mikrofon

Radio Stadtfilter ist ein nicht kommerzielles Radio für die Stadt Winterthur und Umgebung. Es ist ein Mitmachradio, bei dem die Hörerinnen und Hörer aktiv am Programm mitwirken. Das heisst: nebst den Festangestellten und Praktikant/innen engagieren sich etwa 200 Leute ehrenamtlich. Im März letzten Jahres wurde der Sendebetrieb aufgenommen. Mit knapp 38 700 Hörerinnen und Hörern pro Tag war Radio Stadtfilter Ende 2009 das meisteingeschaltete nichtkommerzielle Radio der Schweiz. Der «Gallispitz» stellt neun Veltheimerinnen und Veltheimer vor, die freiwillig und aus Freude bei Radio Stadtfilter mitmachen.

INTERVIEWS: BARBARA LÜTOLF-SONN

Evelyn Amman

Redux Filmmagazin



Ich war in der Frauengruppe Frauenorganisator aktiv, die sich einmal jährlich für den Tag der Frau am 8. März stark machte. 2009 bekamen wir für diesen Anlass die Chance, eine Sendung

auf Radio Stadtfilter zu produzieren. Das hat mir so Spass gemacht, dass ich gleich danach einen Grundkurs für Radiomacher/innen besucht habe. Da ich gerne Filme schaue und Leute für das Filmmagazin Redux gesucht wurden, schloss ich mich dieser Gruppe an. Nun stelle ich einmal im Monat Aktuelles aus der Filmwelt vor.

Johannes Pietsch

Literatursendung Seitenwind

Radio Gwunder

Ich hatte als Kind und Jugendlicher immer ein Aufnahmegerät dabei, habe Stimmen eingefangen und selber Hörspiele inszeniert und aufgenommen. Über Freunde bin ich zu Radio Stadtfilter gestossen. Interesshalber habe ich



Stefan Scherrer: «Stadtfilter galt als verrückte Idee.»

mich der Literaturgruppe angeschlossen. Derzeit arbeite ich im Technorama als Erlebnishelfer, moderiere Shows und leite Workshops. Als ich angefragt wurde, auch noch bei der Kinderwissenssendung Radio Gwunder mitzumachen, konnte ich als Radiofan einfach nicht nein sagen. Es ist unglaublich spannend, aber auch sehr anspruchsvoll mit Kindern für Kinder eine Sendung zu machen.

Radio Gwunder läuft jeden Sonntagmorgen. Abwechselnd produzieren das Technorama, das Naturmuseum, die Winterthurer Bibliotheken und das Salzhüsli die Sendungen.

Daniela Gerber

Radio Gwunder

Ich gehöre zu einem der Teams von Radio Gwunder. Wir sind vier Leute und produzieren einmal pro Monat für die Winterthurer Bibliotheken eine Wissenssendung für Kinder mit dem Titel Radio Gwunder.

Für sie stellen wir zu einem kindergerechten



Thema einen bunten Mix aus Interviews mit Kindern und Experten, Geschichten und Hintergrundinformationen zusammen. Ganz besonders gerne mache ich Interviews mit Kindern oder erzähle eine gute Geschichte. Dieses oft umfangreiche Rohmaterial bearbeite und gestalte ich anschliessend am Computer bis zum sendungsreifen Beitrag. Die Mitarbeit bei Radio Stadtfilter gibt meiner kreativen Ader Raum. Gleichzeitig leiste ich gerne einen Beitrag an die Wissens- und Kulturbildung der Kinder.

Stefan Scherrer

Sportmagazin Freistil

Nach Jahren zurück in Winti suchte ich eine gescheite Radiofrequenz – fand aber keine. Von Stadtfilter hatte ich schon gehört. Diese Antenne aber schwieg, dafür sagte die Website: Wir brauchen Fachleute, zum Beispiel fürs Marketing. Als Radiofan und Werbetexter (texter.ch) wollte ich dabei sein. Schliesslich lief im Jahr 2006 auf Radio Top immer noch exakt das selbe Musikprogramm wie 1989, als ich der Region au revoir sagte.

Stadtfilter galt als verrückte Idee oder gar als entrückte Illusion. Selber habe ich immer an dieses ambitionierte Projekt geglaubt. Meine unbeding-

te Zuversicht war wohl mein wertvollster Beitrag daran. Als Leiter der Sportredaktion habe ich unter anderem das Sportmagazin «Freistil» konzipiert. Ein Format, das sich immer mehr zur Plattform für Talente entwickelt. Für sie verschiebe ich – als Coach und mittlerweile ehrenamtlich – im Hintergrund diskret die Regler. Wie auch immer sich Stadtfilter entwickeln wird: Hier lernen Menschen in kürzester Zeit enorm viel.

Felix Wäspi

Kommentiert zusammen mit seinem Freund Martin Striegel Spiele des FC Winterthur

Wir erwähnten einmal vor meinem Nachbarn, dass wir auch Lust hätten, ein Spiel des FCW zu kommentieren. Dieser schlug vor, uns bei Radio Stadtfilter anzumelden.



Erst dachten wir, er mache einen Witz, bis er uns einen Zettel mit der Telefonnummer des Sportredaktors in die Hand drückte mit der Bitte, uns zu melden. Ich bin FCW-Fan, seit ich die drei Buchstaben aussprechen kann. Ausgerechnet bei unserer ersten Übertragung gab es acht Tore. Vier davon wurden aberkannt, und es war schwierig, die Übersicht zu behalten. 90 Minuten zu reden und immer die korrekten Namen zu nennen, erfordert eine hohe Konzentration. Bis wir zum Beispiel die langen Namen afrikanischer Spieler ausgesprochen hatten, wurde der Ball schon mehrmals weitergegeben. Deswegen erfinden wir nun manchmal Abkürzungen, um für die Zuhörerinnen und Zuhörer immer am Ball zu bleiben. Es macht grossen Spass und ich geniesse es, gratis den besten Platz zu haben.

Barbara Lütolf-Sonn

*Literaturmagazin Seitenwind
Gastinterview Klassiker*

Für mich gehören Bücher zur Kategorie Lebensmittel, zu geniessen nicht nur als Lesefutter, sondern auch als Ohrenschmaus. Ich vertrete die Winterthurer Bibliotheken und gehöre einer der drei Büchergruppen des Literaturmagazins Seitenwind an, die abwechselnd Neuerscheinungen bekannt



machen. Einmal im Monat wird zudem ein Klassiker der Literatur vorgestellt. Dazu gehört im Anschluss ein Interview mit einem Gast, der über seine spezielle Beziehung zu einem ihm beliebigen Buch erzählt. Ab und zu übernehme ich die Gastgeberinnenrolle. Das Mitmachen bei Radio Stadtfilter ist für mich eine Horizonterweiterung. Nicht nur im Umgang mit einem neuen Medium, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen.

Kemal Dogan

*Radio Yol
Weltempfänger*

Bei der Sendung Weltempfänger spricht Radio Stadtfilter Winterthurer Lokalsprachen. Ein Musikkollege aus dem Anatolisch Alevitischen Kulturzentrum Winterthur bekam eine Anfrage von Radio Stadtfilter und fragte mich, ob ich Lust hätte, mitzumachen. Meistens sprechen wir türkisch, je nach Gast jedoch deutsch und türkisch. Thema ist immer das Alevitentum in Kultur, Politik oder Wissenschaft. Wir spielen zudem viel Musik, manchmal sogar live im Studio. Auch über die Grenzen von Winterthur hinaus bekommen wir von unseren Landsleuten positive Rückmeldungen. Sie freuen sich, dass sie als Bevölkerungsgruppe wahrgenommen werden und via Radio Stadtfilter ein Sprachrohr bekommen haben. Werbung machen wir über Facebook und bei unseren Konzerten. Ich singe und spiele Keyboard.



Karin Inderbitzin

Literatursendung Seitenwind

Ich habe mir nie überlegt, ob ich einmal Radio machen will. Ich lese ger-

ne, das Reden fällt mir leicht und da ich das Gefühl hatte, noch über genügend freie Zeit zu verfügen, habe ich zugesagt, als ich angefragt wurde. Eh voilà ... und es macht Spass!



Beat Gruber

Literaturmagazin Seitenwind

Anfang 2008 musste der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur eine dringliche Interpellation beantworten, die neben Radio Top eine zusätzliche Sendefrequenz für Radio Stadtfilter beim Bund forderte. Ich war damals noch Gemeinderat der SP und in der Kommission Bildung, Sport und Kultur aktiv. Mich faszinierte die Idee und das Engagement der jungen Leute, die aus Eigeninitiative ein Stadtradio auf die Beine stellen wollten.

Für mich war es von der Faszination zur Tat ein kleiner Schritt und ich bewarb mich als Vielleser bei der Literatursendung Seitenwind.

Meine erste Sendung war gleich eine Livesendung. Das war ein Sprung ins kalte Wasser! Ich hatte mein Buch zuerst auf fünf Seiten zusammengefasst. Dafür erntete ich nur Gelächter, denn ich hatte nur acht Minuten Zeit, das Buch und den Autor vorzustellen. Mir gefällt, dass das junge Team um mich herum so herrlich unkonventionell, unkompliziert und flexibel ist. Das macht die Sendung so lustvoll und Radio Stadtfilter für mich so lebendig.

Weitere Infos: www.stadtfilter.ch.

Frequenzen 96.3 MHz, Kabel 107.35 FM

